

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 765. (1) Nr. 1513.

Feilbietung, Edict.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Laibach wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Jacob Ischerne, nomine proprio, und als Bevollmächtigten der Andreas Ischerne'schen Miterben, Joseph, Helena und Ursula Ischerne, Letztere verehelichte Peterza von Unterkaschl, in die öffentliche Feilbietung nachstehender, dem Andreas Klemenzy von Salloch gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten Fahrnisse, als: 1 Hengst pr. 30 fl., 1 Pferd pr. 30 fl., 3 Kühe à 15 fl., 2 Ochsen à 15 fl., 20 Centner Heu à 30 kr., wegen aus dem Urtheile, ddo. 18. October 1828, Z. 2048, schuldigen 100 fl. C. M., und 13 fl. 35 kr. Gerichtskosten sammt Superexpensen gewilliget worden. Zu diesem Ende werden nun drey Tagsatzungen, und zwar: die erste auf den 30. Juny, die zweyte auf den 17. und die dritte auf den 31. July l. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte Salloch bei dem Schuldner mit dem Befehle angeordnet, daß, falls diese Fahrnisse bei der ersten und zweyten Tagsatzung um den Schätzungswertb oder darüber nicht an Mann gebracht werden sollten, selbe bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Sämmtliche Kauflustige werden hiezu zu erscheinen eingeladen.

K. K. Bezirksgericht zu Laibach am 10. Juny 1829.

Z. 759. (1)

Edict.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Duorje verstorbenen Lucas Sormann, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen gedenken, haben solche den 18. July l. J. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley anzumelden und rechtsgeltend darzutun, widrigenfalls dieselben die Folgen des §. 824 b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Michelsketten zu Krainburg den 27. März 1829.

Z. 746. (2)

Edict.

Nr. 943.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Eleonora Chard aus Gottschee, in die öffentliche Versteigerung

der, dem Anton Falkner in die Execution gezogenen, auf 32 fl. geschätzten zwei Waldanttheile, dann eines sammt Garten auf 240 fl. geschätzten Meierhofes, gewilliget, und die erste Tagsatzung am 14. July, die zweyte am 14. August und die dritte am 14. September l. J., Loco Gottschee, Vormittags in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Befehle anberaumt worden, daß, wenn die obigen Realitäten bei der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Die Licitationsbedingnisse können in der Kanzley eingesehen werden.

Bez. Gericht Gottschee am 12. Juny 1829.

Z. 745. (2)

Edict.

Ex. Nr. 959.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Handlungshauses Menner und Nagel aus Klagenfurt, wegen schuldigen 299 fl. 52 kr. C. M. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung der dem Georg Köfner von Zwischlern, in die Execution gezogenen, auf 204 fl. 47 kr. gerichtlich geschätzten Schnittwaaren gewilliget, und die Tagsatzungen in den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Amtsstunden am 7., 8. und 27. July, und am 17. August l. J., Loco Gottschee mit dem Befehle angeordnet worden, daß, wenn die Waaren bei der ersten oder zweyten Tagsatzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnten, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würden.

Bez. Gericht Gottschee am 16. Juny 1829.

Z. 758. (2)

Getreidverkaufs = Kundmachung.

Bei dem Verwaltungs = Amte der k. k. Staats Herrschaft Landstraß in Unterkrain, werden am 6. July d. J., um 8 Uhr Vormittags, folgende Getreidgattungen mittelst öffentlicher Versteigerung an die Meistbiethenden hintangegeben werden, als:

358 M.	Desterr. Mezen Weizen,
3	" " Korn,
37	" " Hierse,
148	" " Haiden
778	" " Haber.

Die Verkaufsbedingnisse können sowohl bei dieser Administration, als auch bei dem obbenannten Verwaltungsamte täglich eingesehen werden.

Von der k. k. illyrischen Domainen = Administration. Laibach am 23. Juny 1829.

Z. 761. (2)

E d i c t.

Alle Jene, welche auf den Verlaß des zu Kuppia verstorbenen Müllners, Nikolaus Gormann, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen gedenken, haben solche den 18. July l. J. Nachmittags um 3 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Michelstetten zu Krainburg den 30. März 1829.

Z. 760. (2)

E d i c t.

Vor dem vereinten Bezirksgerichte Michelstetten zu Krainburg, haben alle Jene, welche auf den Verlaß des zu St. Martin verstorbenen Hüblers, Mathias Achtschin, Ansprüche zu stellen vermeinen, solche den 18. July l. J. Vormittags um 9 Uhr so gewiß anzumelden und rechtsgeltend darzuthun, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Vereintes Bezirksgericht Michelstetten zu Krainburg den 15. Juny 1829.

Z. 739. (3)

ad Nr. 662.

C o n v o c a t i o n

nach Rosalia Fröner zu Arch.

Vor dem Bezirksgerichte Thurn am Hart haben alle Jene, welche an die Verlassenschaft der am 24. März 1829, zu Arch verstorbenen Rosalia Fröner, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, zur Anmeldung und Darthung desselben am 16. July l. J., um 9 Uhr Vormittags, so gewiß zu erscheinen, als sie sonst die Folgen des §. 814 allgemeinen b. G. B. treffen.

Bezirksgericht Thurn am Hart den 2. Juny 1829.

Z. 743. (3)

J. Nr. 212.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Pölland wird hiemit allgemein kund gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Paman v. Winkel, in die öffentliche Versteigerung des dem Michael Staudacher v. Gerdensschlag gehörigen, mit Pfand belegten, sämmtlich gerichtlich auf 172 fl. 20 kr. geschätzten Real- et Mobilar-Vermögens, bestehend in einem Viertel Kaufrechts-Hube nebst Wohn- und Wirthschafts-Gebäuden, dann einigen Fahrnissen puncto schuldigen 125 fl., dann Naturalien im Wege der Execution gewilliget, und zur Abhaltung der Versteigerung drey Termine, als der 30. Juny, 28. July und 26. August d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Gerdens-

schlag, mit dem Beisatze festgesetzt worden, daß, wenn benanntes Vermögen bei der ersten noch zweiten Versteigerung nicht um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solches bei der dritten auch unter dem Schätzungswertbe hintangegeben werden würde.

Kauflustige haben demnach am besagten Tag und Stunde nach Gerdensschlag zu erscheinen, und die diesfälligen Bedingnisse können täglich in der Gerichtskanzley in den Amtsstunden eingesehen werden.

Bez. Gericht Pölland am 30. May 1829.

Z. 744. (3)

Ex. Nr. 904.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht: Es seye auf Ansuchen des Michael Schleimer von Windischdorf, in die executive Versteigerung der, dem Georg Rößl von Hasenfeld, in die Execution gezogenen, auf 205 fl. gerichtlich geschätzten Hubealität und einiger Fahrnisse gewilliget, und die Tag-satzungen am 11. July, am 11. August und am 9. September l. J., jederzeit Vormittag in den gewöhnlichen Amtsstunden mit dem Beisatze anberaunt, daß, wenn die Realität bei der ersten oder zweyten Tag-satzung nicht wenigstens um oder über den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde. Die Licitationsbedingnisse können in der Kanzley eingesehen werden.

Bezirksgericht Gottschee am 10. Juny 1829.

Z. 748. (3)

Bei der Bezirks-Herrschaft Freudenthal, im Adelsberger Kreise, wird ein lediger Actuar, welcher im Concepte, im politischen und Registratur-Fache Kenntnisse besitzt, dann ein Amtschreiber, aufgenommen.

Jene, welche sich um eine dieser Bedienstungen zu bewerben glauben, können ihre Anfragen um die nähern Bedingnisse, und ihre Gesuche in Laibach, im Hause Nr. 2, am Plaze, oder in Freudenthal bis 20. July l. J., portofrey überreichen, für den Eintritt wird eine angemessene Frist, welche aber in dem Gesuche zu bestimmen ist, zugestanden werden.

Freudenthal den 20. Juny 1829.

Z. 749. (3)

In dem Hause Nr. 2, am Plaze, ist eine Wohnung mit 9 Zimmern, 1 Cabinetste, Küche, Speiß, Keller, Holzlege und Dachboden für die Michaeli-Zeit zu vergeben.

Das Weitere erfährt man bey Abwesenheit des Eigenthümers in der Schreibstube der Herren Terpinz und Fabriotti, am Raan, Haus, Nr. 192.

Z. 756. (2)

Wohnungen zu vermietthen.

In dem Hause auf dem Plage, Nr. 262, sind zu Michaeli 1829, zwey Wohnungen zu vermietthen.

Die erste im dritten Stocke vorwärts, bestehet aus vier schön ausgemahlten Zimmern, einem Seitenzimmer, einem großen Vorzimmer, einem Dienstbotenzimmer nebst Küche, Speis, Keller, Holzlege und Dachkammer.

Die zweite im vierten Stocke vorwärts, bestehet aus drey schön ausgemahlten Zimmern, jedes mit Extra-Eingang nebst Küche, Holzlege und Dachkammer.

Das Mehrere erfährt man am alten Markt, Nr. 157.

Z. 718. (3)

Bei W. H. Korn in Laibach ist zu haben:

Neueste General-, Post- und Straßenkarte der österreichischen Monarchie mit politischer Eintheilung der einzelnen Provinzen derselben und Angabe der wichtigen Bergwerke und besuchtesten Mineralquellen, nebst einer bildlichen Darstellung des Monarchie-Wappens, so wie sämtlicher Provinzial-Wappen, entworfen von M. de Traur und H. Fried. Fried, 4 Blätter, 5 fl.

Karte des größtentheils des europäischen osmanischen Reichs, enthaltend: Moldau, Bessarabien, Wallachey, Bulgarien und Rumelien, von Fr. Fried, 6 Blätter, 5 fl.

Abbildung der neuesten Adjustirung der türkischen Armee in Constantinopel, 1829. Nach der Natur gezeichnet von Gurf, in 16 Blättern fein gestochen und prächtig illuminirt, 5 fl. 45 fr.

Das Königreich Illyrien nach seiner neuesten Eintheilung statistisch-topographisch beschrieben, mit einer Karte von Illyrien, zwei großen Plänen von Laibach und Klagenfurt, dann zwei Ansichten von Laibach und Klagenfurt, 1 fl.

Contessa, Erzählungen, 36 fr.

Diecker, Herb., der Obstgärtner im Zimmer, Passau 1826, 1 fl.

Der practische, kluge und verständige Gartenbesitzer, mit Verbindung des Gärtners auf dem Zimmer, Pesth, 1821, 1 fl. 12 fr.

Jacobs, die beiden Marien, 36 fr.

Irving, Erzählungen eines Reisenden, 4 Bände, 1 fl. 40 fr.

Jüllien, die vollständige Kellnerey des französischen Weinwirths mit drei lithographirten Tafeln, 1 fl. 30 fr.

Kohevue's ausgewählte Unterhaltungen, 10 Bände, 5 fl.

— — mit Kupfern in 12 Bänden, 7 fl. 45 fr.

Leibiker, Joh., Handbuch der Küchengärtnererey, 2 Bände, Wien, 1 fl. 45 fr.

— — vollständiger Gartenkalender, Wien, 1 fl. 15 fr.

Schmidberger, kurzer Unterricht von der Erziehung der Obstbäume in Gartentöpfen, Linz, 1820, 30 fr.

Seidel, der Küchen-Gemüß-Gärtner, Dresden, 1822, 1 fl. 30 fr.

Salzmann, J. G., allgemeines deutsches Gartenbuch mit einem Gartenkalender, München, 1825, 2 fl. 15 fr.

Seel, J. L., Beiträge zur bildenden Gartenkunst mit 8 Steinabdrücken, München, 3 fl. 45 fr.

Tinck, Novellen, 3 Bände, 1 fl. 40 fr.

Wahrmuth, Gottlieb, Obstbüchlein für Baiern, Straubing, 15 fr.

Wendland, J., Handbuch der Gartenbaukunst, Hannover, 1 fl. 12 fr.

Z. 751. (3)

Meubel-Verkaufs-Anzeige.

In der alten Markt-Gasse, Nr. 33, im ersten Stocke, sind aus freyer Hand verschiedene Zimmereinrichtungstücke, als: Kästen, Bettstätten, Tische, Sesseln, Spiegel, Schränke u. a. m. gegen billige Preise zu verkaufen.

Z. 750. (3)

Es sind mehrere Tausend Gulden Andreas Smolle'sche Concursumasse-Gelder gegen Sicherheit auf ein Jahr zu verleihen.

Auskunft erhält man bei der Verwaltung.

Z. 766. (1)

Licitations-Verlautbarung.

Am 18. July l. J., Vormittags um 9 Uhr, werden bei dem Gut Großdorf mehrere Zuchtschaafe von verschiedenen Jahren, edler Race, im Wege der Versteigerung gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Gut Großdorf am 9. Juny 1829.

Lotterie = Anzeige.

Mit allerhöchster Bewilligung ist bei dem k. k. privil. Großhandlungshause
Hammer & Karis in Wien,

e i n e g r o ß e L o t t e r i e

eröffnet worden, deren Ziehung schon am

28. December dieses Jahres Statt hat,

und in welcher **20,000** Geldtreffer **800,000** fl. W. W. gewinnen.

Diese große Lotterie enthält **20** sehr bedeutende Haupttreffer,

nämlich: 1 Haupttreffer, die in k. k. Schlesien liegende Herrschaft

		Czchowitz — Comorowitz	oder bare	300,000 fl.
1	detto	das in Böhmen liegende Gut Striesmierz	—	100,000 "
1	detto	die in der k. f. Stadt Baden bei Wien liegen-		
		den zwei Häuser Nr. 71 und 72	—	40,000 "
1	detto	die in der Kreisstadt Ungarisch Gradisch in Mäh-		
		ren liegenden zwei Häuser Nr. 121 und 125	—	20,000 "
1	detto	im baren Gelde	—	15,000 "
1	detto	.	—	14,000 "
1	detto	.	—	13,000 "
1	detto	.	—	12,000 "
1	detto	.	—	11,000 "
1	detto	.	—	10,000 "
1	detto	.	—	9,500 "
1	detto	.	—	9,000 "
1	detto	.	—	8,500 "
1	detto	.	—	8,000 "
1	detto	.	—	7,500 "
1	detto	.	—	7,000 "
1	detto	.	—	6,500 "
1	detto	.	—	6,000 "
1	detto	.	—	5,500 "
1	detto	.	—	5,000 "
ferner	20	Treffer à 1000 fl.	—	20,000 "
	20	detto à 500 "	—	10,000 "
	20	detto à 250 "	—	5,000 "
	20	detto à 200 "	—	4,000 "
	100	detto à 100 "	—	10,000 "
	100	detto à 50 "	—	5,000 "
	100	detto à 30 "	—	3,000 "
	100	detto à 25 "	—	2,500 "
	100	detto à 20 "	—	2,000 "
	400	detto à 15 "	—	6,000 "
	4000	detto à 12 1/2 "	—	50,000 "
	15000	FreiLOSE à 5 "	—	75,000 "

20,000 Geldtreffer gewinnen **W. W. fl. 800,000**

Eine auch nur oberflächliche Durchsicht des so einfach verfaßten Spielpfanes wird dem ver-
 ehrliehen Publicum die Ueberzeugung verschaffen: Daß diese Lotterie nicht nur zwei große Lot-
 terien in sich faßt, sondern daß auch durch eine besonders zweckmäßige Vertheilung des Gewinnst-
 betrages von 800.000 fl. die Anzahl sehr beträchtlicher Treffer so groß ist, daß für den Mitspielenden
 die Wahrscheinlichkeit mit der verhältnismäßig geringen Einlage von 12 1/2 fl. W. W. oder 5 fl. C. M.
 einen sehr bedeutenden Gewinnst zu machen außerordentlich gesteigert wird. — Da bei dieser Lotterie
 noch der besondere Vortheil geboten wird, daß jeder Abnehmer von 5 Losen 1 Los gratis erhält, wel-
 ches wie jedes andere Los, auf alle Treffer mitspielt, und wenigstens 5 fl. gewinnt, und da sowohl
 die Scala der Gewinnste, als die Größe der Beträge alle bisher bestandenen Lotterien übertreffen, so
 läßt sich erwarten, daß diese Lotterie von Seite des verehrten Publicums einen vorzüglichen Antheil ge-
 winnen wird.

Losse und Spielpfane sind in Laibach bei Ferd. Joseph Schmidt am Congressplatz,
 allwo bei der Ziehung der Herrschaften Schönwald und Peterwald der 2te Haupttreffer mit
 fl. 150,000 gemacht wurde, zu haben.